

Zeit der Opportunitäten

Wenn wir bei unseren Anlageentscheiden einen längeren Horizont betrachten, eröffnet uns das neue Perspektiven.
Ein Essay von **Reto Ringger**, Gründer und CEO der Globalance Bank und Pionier in nachhaltigen Anlagen.

Wo würden Sie investieren, wenn sie heute entscheiden müssten und Sie Ihre Anlagen frühestens in zehn Jahren wieder verkaufen könnten: In Öl-Aktien, Chat GPT, vegane Nahrungsmittel, Grossbanken oder erneuerbare Energien? Keine einfache Aufgabe. Aber in einigen Bereichen verändern sich die Rahmenbedingungen gerade fundamental, und das bietet interessante Perspektiven.

Nehmen wir als Beispiel den Energiebereich: Seit der ersten UNO-Weltklimakonferenz im Jahr 1979 in Genf ist mittlerweile fast ein halbes Jahrhundert vergangen, und die Menschheit ist bis dato mit der Dekarbonisierung trotz vielen Klimakonferenzen nicht viel weitergekommen. Heute stammen immer noch knapp achtzig Prozent der weltweiten Energieversorgung aus fossilen Brennstoffen, die für knapp neunzig Prozent der globalen CO₂-Emissionen verantwortlich sind.

Dieses Jahr findet mittlerweile die 28. Klimakonferenz in Dubai statt, und das Treffen wird wahrscheinlich wiederum viele Diskussionen, endlose Verhandlungen und wenig konkrete Resultate hervorbringen.

Und trotzdem: Bei der Klimathematik haben wir einen Tipping Point erreicht, und die Spielregeln

verändern sich gerade fundamental. Die Erstellungskosten für erneuerbare Energien haben ein Preisniveau erreicht, das tiefer liegt als dasjenige für fossile Energien. Vor fünfzig Jahren kostete eine Kilowattstunde aus Solarenergie über hundert Dollar, heute liegt der Produktionspreis dafür unter 0,2 Dollar. Ein Preisrückgang um den Faktor 500; und die Kostenreduktion wird sich auch in den nächsten Jahrzehnten fortsetzen. Keine guten Aussichten für Anbieter von fossilen Energien.

Auch die Kosten für Windenergie haben sich in den letzten vierzig Jahren um den Faktor dreissig reduziert, und Speicherbatterien sind in der gleichen Zeitspanne um ein Faktor vierzig günstiger geworden. Es zeigt sich immer mehr: Erneuerbare Energien sind Technologien und keine knappen Rohstoffe wie Öl, Gas oder Kohle. Die Preise für Öl, Kohle oder Gas fluktuieren seit Jahrzehnten um ein Preisband und haben sich in den letzten Jahrzehnten nicht substantiell reduziert. Anders die Energie-Technologien aus Solar und Wind: Die Kosten dieser Technologien werden auch in den nächsten Jahrzehnten weiter sinken und damit fossile Brennstoffe aus dem Markt drängen.

«Erneuerbare Energien sind Technologien und keine Rohstoffe wie Öl, Gas oder Kohle.»



Reto Ringger
Gründer und CEO der Globalance Bank

Erneuerbare Energien sind Technologien und keine Rohstoffe wie Öl, Gas oder Kohle. Dieser Paradigmenwechsel wird verstärkt durch massive staatliche Investitionsprogramme in den USA, Europa und China. Diese Infrastrukturinvestitionen werden den Kostenvorteil der neuen Technologien weiter vorantreiben. Das im August 2022 verabschiedete US-Gesetz «Inflation Reduction Act» ist die wichtigste Massnahme im Bereich der Energieinfrastruktur in der amerikanischen Geschichte. Es enthält Steuergutschriften in Milliardenhöhe für saubere Energie und kohlenstoffarme Technologien in den nächsten zehn Jahren und – was besonders wichtig ist – es löst weitere Massnahmen in anderen Ländern aus.

Auch die Europäische Union hat in diesem Jahr mit dem «Green Deal» einen grünen Investitionsplan lanciert, welcher substantielle Massnahmen zur Förderung und Beschleunigung von Infrastrukturprojekten im Bereich der erneuerbaren Energie umfasst. Und China will die erneuerbare Energie des wind- und sonnenreichen Westens des Landes in die Wirtschaftsmetropolen an der Ostküste bringen. Dazu wird massiv in die Netz-Infrastruktur zur Übertragung von erneuerbarer

Energie investiert: Die längste Leitung verbindet die westliche Stadt Ürümqi mit Shanghai und ist über 3400 Kilometer lang. Die Übertragungskosten liegen aufgrund der hohen Effizienz und Auslastung bei nur ein bis zwei Rappen je Kilowattstunde. Für Europa wäre das eine Verbindung vom sonnenreichen Sevilla ins nördliche Hamburg.

Wir erleben zurzeit weltweit eine Welle von Investitionen in neue Technologien, die Innovationen auslösen und in vielen Bereichen zu grossen Umbrüchen führen wird. Das betrifft zu einem grossen Teil den – dominierenden – Energiebereich, aber auch Sektoren wie Mobilität, Ressourceneffizienz, Kreislaufwirtschaft und eine umwelteffizientere Nahrungsmittelproduktion. Ob Sie nun in Öl-Aktien, Chat GPT, vegane Nahrungsmittel, Grossbanken oder erneuerbare Energien investieren: Unsere Zukunft unterscheidet sich fundamental von der Vergangenheit, und es lohnt sich, die dahinter liegenden Trends und Entwicklungen besser zu verstehen. Und wenn wir bei unseren Anlageentscheiden nicht nur auf das nächste Quartal achten, sondern einen längeren Zeithorizont berücksichtigen, eröffnet uns das neue Perspektiven.